

Grusswort zur Tagung "Medienangebot - Mediennutzung"

Autor(en): **Steinmann, Matthias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Medienwissenschaft Schweiz = Science des mass média Suisse**

Band (Jahr): - **(1998)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-790820>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Grusswort zur Tagung „Medienangebot – Mediennutzung“

Die Doppelnummer 1+2/1998 der Fachzeitschrift Medienwissenschaft Schweiz ist eine Sammlung von Referaten, welche an der Herbsttagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM) 1998 vorgetragen wurden. Dementsprechend beginnt diese Ausgabe mit den Worten von Prof. Dr. Matthias Steinmann, dem Präsidenten der SGKM. Die Tagungsleitung wurde wahrgenommen durch Prof. Dr. Dr. Schenk von der Universität Hohenheim in Stuttgart.

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit Beginn der 80er Jahre kann national wie international ein tiefgreifender Wandel im Medienangebot und daraus folgend auch der Mediennutzung festgestellt werden. An der heutigen Tagung beschäftigen wir uns mit diesen und vor allem künftigen Veränderungen. Einerseits wird die aktuelle Medienlandschaft dargestellt, andererseits werden wir vertiefte Informationen über mögliche zukünftige Entwicklungen erhalten. Diese vollziehen sich bekanntlich in ungeahnter Dynamik.

Überall richtet man sich auf die neuen Möglichkeiten der Kommunikation aus und entwirft auch entsprechende Zukunftsstrategien. Viele Medienunternehmen setzen grosse Hoffnungen, vielfach etwas euphorisch, in die neuen Medien. Meines Wissens haben bis heute aber nur die wenigsten daraus bereits einen finanziellen Profit ziehen können. Natürlich befinden wir uns noch in der Investitionsphase. Trotzdem, nicht alle Investitionen werden ihre "rate of return" erreichen und Ernüchterungen sind durchaus wahrscheinlich. Obwohl es noch immer schwierig ist, die Auswirkungen auf die verschiedenen Mediengattungen, das Publikum und die Journalisten zu prognostizieren, werden wir heute hoffentlich den einen oder anderen neuen Aspekt, der vielleicht etwas Sicherheit vermittelt, erfahren. Die Referate sollen dazu beitragen, dass wir uns aus der Sicht der Medienwissenschaft ein besseres Bild der potentiellen Entwicklungen machen können. Weil die Schweiz ja wohl nicht gerade als Trendsetter bezeichnet werden kann, haben wir besonders die internationale Perspektive gewichtet. Auch verlieren im Medienbereich die Landesgrenzen ja je länger desto mehr an Bedeutung.

Wie Sie der Einladung entnehmen konnten, findet die heutige SGKM-Tagung zum ersten Mal in Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung des schweizerischen Nationalfonds statt. Dazu habe ich einige Anmerkungen anzubringen. Als erstes möchte ich dem Nationalfonds und insbesondere dem heute hier anwesenden Dr. Stefan Bachmann bestens für die grosszügige finanzielle Unterstützung danken. Diese erlaubte uns, trotz international bekannten Referenten die Tagungsgebühr für die Teilnehmenden in einem sehr moderaten Rahmen zu halten.

Zweitens kam die Zusammenarbeit zwischen dem Nationalfonds und der SGKM deshalb zu stande, weil der

schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung erkannt hat, dass im Bereich Medien- und Kommunikationswissenschaft in der Schweiz ein Förderungsnachholbedarf besteht. Eine Experten-Gruppe hat daraufhin die Situation genauer analysiert und es wurde ein wissenschaftliches Gutachten erstellt. Darauf wurden als erstes verschiedene Fördermassnahmen beschlossen. Eine davon ist die Durchführung und Unterstützung von drei wissenschaftlichen Tagungen.

Die erste findet nun heute hier statt. Ich bin besonders stolz, dass es uns gelungen ist, als Tagungsleiter den Verfasser des schon erwähnten Gutachtens über die Perspektiven der Medienwissenschaft in der Schweiz zu gewinnen, Professor Dr. Dr. Michael Schenk von der Universität Hohenheim Stuttgart. Prof. Schenk ist im deutschsprachigen Raum einer der führenden Medienwissenschaftler und war sicherlich bestens prädestiniert, aus neutraler wissenschaftlicher Warte die Situation in der Schweiz zu analysieren.

Prof. Dr. Matthias Steinmann, Präsident der SGKM (bis Mai 1999), ist Professor und Mitdirektor am Institut für Medienwissenschaft der Universität Bern und Leiter des SRG SSR Forschungsdienstes. Institut für Medienwissenschaft der Universität Bern, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9, e-mail: matthias.steinmann@srg-ssr-idee-suisse.ch